



Inhaltsverzeichnis

Angebote / Termine für Seniorinnen und Senioren

Angebote im Seniorentreff Weiterstadt im Bürgerzentrum	5
Angebote an anderen Orten	6
Termine Seniorentreff im Turm	7
Fahrten ins Thermalbad	8

Informationen / Berichte

Seniorenversammlung.....	2
Tage der Pflege.....	9
KISI – Kommunale Integrationsguides.....	10
Altersdiskriminierung – auch ein Thema der Digitalisierung.....	12
Was geschah vor 50 Jahren?.....	14
Wichtige Telefonnummern.....	15
Nützliche Internetadressen und Telefonnummern.....	16

Mitmachen im Ehrenamt

Mitgestalterinnen und Mitgestalter gesucht.....	17
Seniorenbüro / Adressen / Kontakte / Telefonnummern	19

Herausgeber: Seniorenbeirat der Stadt Weiterstadt, Dieter Veith (Vorsitzender) seniorenbeirat_veith@gmx.de
Sie können den Newsletter bequem und formlos per E-Mail an seniorenbuero@ehrenamt-weiterstadt.de anfordern und wieder abbestellen.

Bitte wählen Sie hierzu den Betreff Newsletter-Anforderung bzw. Newsletter-Abbestellung



Seniorenversammlung 2026

Die Seniorenversammlung fand am **25. März 2026** mit rund **50 Teilnehmenden** statt. Helge Morche als Vorsitzender der Versammlung eröffnete die Veranstaltung, Bürgermeister **Niklas Gehnich** begrüßte die Anwesenden im Namen der Stadt und dankte allen für ihr ehrenamtliches Engagement. Danach gab der Vorsitzende des Seniorenbeirats Dieter Veith einen Bericht über die Tätigkeiten des Beirats im vergangenen Jahr ab.

Tätigkeitsbericht des Seniorenbeirats

- **11 Sitzungen** im vergangenen Jahr (vorgeschrieben sind mindestens 4). Öffentliche Sitzungen finden **meist am letzten Mittwoch im Monat** zwischen 9 und 12 Uhr statt.
- Teilnahme an Sitzungen der **STAVO**, Ausschüssen sowie an Projekten wie **WeiterstadtWirkt** und der entstehenden **Nachbarschaftshilfe**.
- Der Vorsitzende betonte, dass die Aufgaben nur **gemeinsam im Team** zu bewältigen sind und ehrenamtliche Helferinnen und Helfer herzlich willkommen sind.
- Auf regelmäßige Angebote des Seniorenbeirats wird regelmäßig u.a. im **Newsletter** hingewiesen.
- Aufruf: **Nachbarn mitbringen**, um Einsamkeit vorzubeugen.

Arbeitskreis ÖPNV

Gemeinsam mit Seniorenbeiräten des Westkreises wurde ein Arbeitskreis gegründet vor allem wegen fehlenden oder unzureichenden Fahrkartenselbstbedienungsautomaten. Idee des Beirats: **Automaten abschaffen** und stattdessen **kostenlosen ÖPNV für Rentenausweis-Besitzer im Kreis DA-DI** ermöglichen. Ergebnis gibt es noch nicht – Geduld ist gefragt!

Herausgeber: Seniorenbeirat der Stadt Weiterstadt, Dieter Veith (Vorsitzender) seniorenbeirat_veith@gmx.de
Sie können den Newsletter bequem und formlos per E-Mail an seniorenbuero@ehrenamt-weiterstadt.de anfordern und wieder abbestellen.

Bitte wählen Sie hierzu den Betreff Newsletter-Anforderung bzw. Newsletter-Abbestellung

Ehrenamtliche Nachbarschaftshilfe

Zusammenarbeit zwischen Stadtverwaltung, Ehrenamtsagentur, WeiterstadtWirk und Seniorenbeirat mit dem Ziel eines ehrenamtlichen Nachbarschaftshilfesystems. Das Projekt befindet sich noch in Arbeit. Dazu wird empfohlen, die Presse zu verfolgen oder gerne auch die öffentlichen Treffen zu besuchen.

Gedanken des Vorsitzenden

Es gibt eine begründete Sorge um fehlenden Nachwuchs im Ehrenamt. Die Jahrgänge der Babyboomer sind nach Renteneintritt oft unterwegs. Da wäre es eine Überlegung wert, ob man selbst Interesse hat oder Bekannte animieren kann **ehrenamtlich tätig zu werden** – z. B. bei Gestaltung, Textarbeit, Fahrdiensten. Neue Ideen und Vorschläge sind jederzeit willkommen.



Schutzfrau und Schutzmann vor Ort

Jessica Kugel und Matthias Funk stellten sich als neue Schutzleute für Weiterstadt vor. Sie gaben den Zuhörerinnen und Zuhörern einen Überblick über ihre Aufgaben und Tätigkeiten. Schutzfrauen und Schutz Männer vor Ort sind die regionalen polizeilichen Ansprechpartner für die persönlichen Anliegen der Bürgerinnen und Bürger. Durch ihre Streifengänge, die Vernetzung zu örtlichen Vereinen und Institutionen oder der Teilnahme an lokalen Veranstaltungen gehören sie zum Ortsbild der Kommunen. Sie sind Ansprechpersonen der Polizei zum Thema Schutz und Sicherheit für Bürgerinnen und Bürger. Zu den Aufgaben gehören u.a. Unterbreitung präventiver Angebote für Bürgerinnen und Bürger, für Kindergärten, für Schulen und Seniorenwohnheime. Sie sind polizeilicher Ansprechpartner für Beratungsstellen und Vereine. Sie nehmen auch teil an Arbeitskreisen, Konferenzen und Runden Tischen. Hinzu kommt die Zusammenarbeit mit kommunalen Behörden z.B. bei öffentlichen Veranstaltungen und Verkehrsangelegenheiten.

Gemeindepflege

Gemeindepflegerin Stephanie Wilfert gab einen Überblick über ihre Arbeit. Vor allem geht es dabei um Hilfe und Beratung, wenn Unterstützung benötigt wird. Und das ist manchmal ziemlich dringend. Da sie auch Hausbesuche macht, ist das der Grund, dass sie manchmal schwer erreichbar ist, zumal sie nicht nur für Weiterstadt zuständig ist. Offen ist weiterhin, ob das Projekt Gemeindepflege in Zukunft staatliche Unterstützung erhält.

Quartiersarbeit Riedbahn

Es tut sich viel in der Riedbahn. Maria Jose Alcazar und Ellen Zimmermann von der Diakonie stellten in einer Präsentation vor, was man in der Riedbahn anbieten kann. Unter dem Begriff „Das Riedhaus“ gibt es eine Fülle von Angeboten und Aktivitäten. Beide erläuterten Ihre Aufgaben im Stadtteil Riedbahn, wo man sie finden kann, und dass die Angebote gut

Herausgeber: Seniorenbeirat der Stadt Weiterstadt, Dieter Veith (Vorsitzender) seniorenbeirat_veith@gmx.de
Sie können den Newsletter bequem und formlos per E-Mail an seniorenbuero@ehrenamt-weiterstadt.de anfordern und wieder abbestellen.

Bitte wählen Sie hierzu den Betreff Newsletter-Anforderung bzw. Newsletter-Abbestellung

angenommen werden. Ihre Arbeit ist eingebunden in das Projekt „Sozialer Zusammenhalt des Landes Hessen“ und wurde entsprechend gefördert.

E-Lotsen

Markus Ries von der Stadt (Vielfaltsbüro) moderierte einen Kurzfilm über das Projekt Engagement-Lotsen (E-Lotsen). Das sind im Rahmen eines hessischen Förderprogramms ehrenamtliche Kräfte, die freiwilliges Engagement in Kommunen koordinieren, vernetzen und unterstützen. Sie fungieren als "Freiwilligenagenturen auf zwei Beinen", indem sie Bürger beraten, neue Projekte initiieren, Vereine unterstützen und als Brückenbauer zwischen Ideen und deren Umsetzung wirken.

Sicherheit für Senioren (SfS)

Stefan Försterling und Dieter Veith sind von der Polizei ausgebildete Sicherheitsberater für Senioren. Sie sind Ansprechpartner und geben Tipps, wie man sich vor bösen Überraschungen im Alltag schützen kann. Stefan Försterling präsentierte zwei Unterweisungssequenzen zum Thema Sicher unterwegs (z.B. Handtaschenraub vermeiden) und Sicherheit im IT-Umgang.

Planungen für 2026

Neben den regulären und zahlreichen Angeboten des Seniorenbeirats sind wieder einige Sonderveranstaltung in der Planung, wie Dieter Veith ausführte.

- Herbst: **Rollator Training**
- November: **Lesung im Turm**
- Eventuell Kooperation mit dem **Kulturbahnhof**

Weitere Informationen gibt es rechtzeitig über Pressemitteilungen, den Terminkalender der Stadt und den Newsletter.

Abschließend schloss Helge Morche die Versammlung und wünschte den Anwesenden einen guten Nachhauseweg.

Angebote im Seniorentreff Weiterstadt im Bürgerzentrum

Carl-Ulrich-Straße 9-11, Weiterstadt, Eingang rechts vorm Kommunales Kino



- Montag** **10:30 Uhr bis 12:00 Uhr Plauderstunde Englisch.**
Englische Sprachkenntnisse pflegen und vertiefen.
- Dienstag** **11:00 Uhr bis 12:30 Uhr Plauderstunde Spanisch.**
Spanische Sprachkenntnisse pflegen und vertiefen.
- Dienstag** **15:00 Uhr bis 17:00 Uhr Handarbeitstreff (14-tägig)**
,Die Stricklieseln‘ treffen sich zum Erfahrungsaustausch.
- Mittwoch** **14:00 Uhr bis 16:00 Uhr Singkreis.**
Zwangloses Singen unter fachkundiger Anleitung — Leitung Ruth Wille.
- Donnerstag** **10:00 Uhr bis 11:30 Uhr Plauderstunde Französisch.**
Französische Sprachkenntnisse pflegen und vertiefen.
- Donnerstag** **14:00 Uhr bis 16:00 Uhr Digitaltreff I**
Hilfe zu Computer, Tablet oder Smartphone—einfach vorbeikommen.
- Freitag** **16:00 Uhr bis 18:00 Uhr Schreibwerkstatt (noch unregelmäßig)**
Bei Interesse bitte im Seniorenbüro anfragen.

Ferienzeiten und Bekanntmachungen beachten!

Herausgeber: Seniorenbeirat der Stadt Weiterstadt, Dieter Veith (Vorsitzender) seniorenbeirat_veith@gmx.de
Sie können den Newsletter bequem und formlos per E-Mail an seniorenbuero@ehrenamt-weiterstadt.de anfordern und
wieder abbestellen.

Bitte wählen Sie hierzu den Betreff Newsletter-Anforderung bzw. Newsletter-Abbestellung

Angebote an anderen Orten

Dienstag 10:30 Uhr Parkbankplaudern in Weiterstadt

Im Sommer auf den Bänken am Spielplatz Arheilger Straße
Im Winterhalbjahr in den Räumen des Jugendzentrums (Juze), ganz in der Nähe



Am letzten Dienstag im Monat 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr Seniorentreff am u. im Schlossturm

Gräfenhausen

Siehe weitere Hinweise auf der nächsten Seite.



Donnerstag 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr Spielekreis in Braunshardt.

Spielen macht Spaß und hält jung. Kooperation mit dem DRK Braunshardt, Forststraße 23



Am 1. und 3. Donnerstag im Monat 14:30 Uhr bis 16:30 Uhr Spielenachmittag / Gräfenhausen

im DRK-Heim, Arheilger Weg 3a
Brett- und Kartenspiele



Am letzten Donnerstag im Monat 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr Kaffeeklatsch / Riedbahn

In den Jugendräumen des Bürgertreffs, Sandstraße 19, Riedbahn.



Am 1. Freitag im Monat 15:00 Uhr bis 17:30 Uhr Digitaltreff / Gräfenhausen

Hilfe zu Computer, Tablet oder Smartphone – einfach vorbeikommen im DRK-Heim Gräfenhausen, Arheilger Weg 3a (Ausnahmen: Wegen der Feiertage finden die Treffen am 10.04. und 08.05.2026 statt!)



Am 2. Dienstag im Monat 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr Digitaltreff / Braunshardt

Hilfe zu Computer, Tablet oder Smartphone – einfach mit dem Gerät vorbeikommen. Kooperation mit dem DRK-Braunshardt, Forststraße 23



Ferienzeiten und Bekanntmachungen beachten!

Herausgeber: Seniorenbeirat der Stadt Weiterstadt, Dieter Veith (Vorsitzender) seniorenbeirat_veith@gmx.de
Sie können den Newsletter bequem und formlos per E-Mail an seniorenbuero@ehrenamt-weiterstadt.de anfordern und wieder abbestellen.

Bitte wählen Sie hierzu den Betreff Newsletter-Anforderung bzw. Newsletter-Abbestellung

Seniorentreff im Turm, immer am letzten Dienstag im Monat,

von 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr im Schlossturm (Ohlystift), Gräfenhausen, Turmstraße 4

An den anderen Dienstagen wird von **Mai-September**, wenn das Wetter es zulässt, im Freien auf den Bänken im Kastanienhof des Ohlystifts zwanglos geplaudert.

In den Monaten **Oktober bis April** gibt es neben dem letzten Dienstag im Monat weitere feste Termine für die Plauderrunde **im Schlossturm**.

Die nächsten Themen in 2026 sind:

- | | |
|----------------|--|
| 28. April 2026 | Unsere heimischen Heilkräuter und deren Verwendung |
| 29. April 2026 | Wie wirken eigentlich Medikamente?
19 Uhr im DRK-Heim Gräfenhausen, Arheilger Weg 3a |
| 26. Mai 2026 | Rikscha-Kurzfahrten in und um Gräfenhausen |
| 30. Juni 2026 | Schwung fürs Gedächtnis |

Alle Seniorinnen und Senioren sind herzlich eingeladen.



Herausgeber: Seniorenbeirat der Stadt Weiterstadt, Dieter Veith (Vorsitzender) seniorenbeirat_veith@gmx.de
Sie können den Newsletter bequem und formlos per E-Mail an seniorenbuero@ehrenamt-weiterstadt.de anfordern und wieder abbestellen.

Bitte wählen Sie hierzu den Betreff Newsletter-Anforderung bzw. Newsletter-Abbestellung

FAHRTEN INS THERMALBAD
BAD SCHÖNBORN 2026

Komm' zum Gesundbaden!

Jeden letzten Donnerstag im Monat (Ausnahmen: Juni & Dezember)

Januar:	Februar:	März:
29.01.2026	26.02.2026	26.03.2026
April:	Mai:	Juni:
30.04.2026	28.05.2026	18.06.2026 Sondertermin
Juli:	August:	September:
30.07.2026	27.08.2026	24.09.2026
Oktober:	November:	Dezember:
29.10.2026	26.11.2026	17.12.2026 Sondertermin

Unsere Abfahrtszeiten :

10:40 Uhr Messel, Rathausplatz
10:45 Uhr Gernsheim (Z)
11:00 Uhr Griesheim, Bar-le-Duc-Platz (Z)
11.00 Uhr Darmstadt, Mathildenplatz
11.15 Uhr Pfungstadt, Bahnhof (Z)
11.15 Uhr Eberstadt, Wartehalle
11.20 Uhr Eberstadt, Betriebshof

Wir bitten um telefonische Anmeldung in unserem Büro in Darmstadt-Eberstadt.

Brückmann Reisen Tel. 06151-55271

www.brueckmann-reisen.de

Preis: 38,00 €

Busfahrt und
Eintrittskarte für 3 Std.
Badaufenthalt

wieder abbestellen.

Bitte wählen Sie hierzu den Betreff Newsletter-Anforderung bzw. Newsletter-Abbestellung

Tage der Pflege



Weiterstadt

Pflegestützpunkt

- Ambulante & stationäre Pflege
- Pflegegrad
- Unterstützung im Pflegealltag

Hilfe zur Pflege

- Finanzielle Hilfe bei Pflegebedürftigkeit

Wohnraum- anpassung

- Anpassung im Alter & bei Pflege
- Umbau
- Finanzierung

Betreuungs- behörde

- Gesetzliche Betreuung
- Vorsorgevollmacht

Beratung und offene Sprechstunde jeden 1. Donnerstag im Monat 9-12 Uhr

Gutenbergstr. 5, 64331 Weiterstadt - Loop 5,
1. OG, Parkebene E, gelber Eingang (Mitte)

Herausgeber: Seniorenbeirat der Stadt Weiterstadt, Dieter Veith (Vorsitzender) seniorenbeirat_veith@gmx.de
Sie können den Newsletter bequem und formlos per E-Mail an seniorenbuero@ehrenamt-weiterstadt.de anfordern und wieder abbestellen.

Bitte wählen Sie hierzu den Betreff Newsletter-Anforderung bzw. Newsletter-Abbestellung



KISI

AMIF* - Projekt „Kommunale Integrationsguides zur Stärkung der Integrationserfolge

- Förderprogramm für hessische Kommunen mit max. 50.000 Einwohnern
- Finanziert durch Mittel des EU-Fonds AMIF, kofinanziert und gesteuert durch das HMSI
- 3-jähriger Projektzeitraum (01.10.2025 - 30.09.2028)
- Ziel: Bedarfe von Drittstaatsangehörigen sowie der Aufnahmegesellschaft in den Kommunen systematisch erfassen, kommunizieren und durch geeignete Maßnahmen adressieren
- Nachhaltige Integration von Drittstaatsangehörigen und positive Entwicklung des Sozialraums

AUFGABEN DER INTEGRATIONSGUIDES:

- 1) Zentrale Anlaufstelle in der Kommune zu den Themen Migration und Integration
- 2) Koordination und Vermittlung von Angeboten
- 3) Vernetzung von haupt- und ehrenamtlichen Akteuren
- 4) Beratung und Orientierung für Drittstaatsangehörige

DIE 4 SÄULEN:

- 1) Ankommensbegleitung
- 2) Ehrenamtliches Engagement
- 3) Kommunale Verwaltungsstruktur
- 4) Synthese Hauptamt-Ehrenamt-Bevölkerung



Finanziert von der Europäischen Union

Herausgeber: Seniorenbeirat der Stadt Weiterstadt, Dieter Veith (Vorsitzender) seniorenbeirat_veith@gmx.de
Sie können den Newsletter bequem und formlos per E-Mail an seniorenbuero@ehrenamt-weiterstadt.de anfordern und wieder abbestellen.

Bitte wählen Sie hierzu den Betreff Newsletter-Anforderung bzw. Newsletter-Abbestellung

WAS HAT WEITERSTADT DAVON?

- Stärkung des ehrenamtlichen Engagements
- Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenhalts
- Abbau von Doppelstrukturen
- Effizientere Orientierung und Bedarfsabdeckung der Drittstaatsangehörigen
- Weiterentwicklung einer zukunftsorientierten und evidenzbasierten kommunalen Integrationsarbeit
- Stärkung des Verbundenheitsgefühls mit Weiterstadt

WANN KÖNNEN WIR UNTERSTÜTZEN?

- Sprach- und Verständigungsschwierigkeiten mit Familien aus Nicht-EU Ländern
- Strukturelle Barrieren in der Verwaltung (z.B. Eltern haben Schwierigkeiten, Kinder bei Angeboten anzumelden da Anmeldung nur online)
- Niedrigschwellige Erstorientierung zu Themen wie Arbeit, Bildung, Familie...
- Unklare Situationen - wer ist hier zuständig? An wen kann die Familie sich wenden?
- Seht uns als zentrale Ansprechpersonen rund ums Thema Integration und Migration - wenn wir nicht selbst helfen können, vermitteln wir weiter!

Kontakt:

Email: kisi@weiterstadt.de

Telefon: 06150 400 4118

* AMIF steht für Asyl, Migrations- und Integrationsfonds

Herausgeber: Seniorenbeirat der Stadt Weiterstadt, Dieter Veith (Vorsitzender) seniorenbeirat_veith@gmx.de
Sie können den Newsletter bequem und formlos per E-Mail an seniorenbuero@ehrenamt-weiterstadt.de anfordern und wieder abbestellen.

Bitte wählen Sie hierzu den Betreff Newsletter-Anforderung bzw. Newsletter-Abbestellung

Altersdiskriminierung im digitalen Zeitalter

Altersdiskriminierung – auch **Ageismus** genannt – beschreibt die Benachteiligung, Abwertung oder Ausgrenzung von Menschen aufgrund ihres Lebensalters. Besonders Seniorinnen und Senioren über 60 sind betroffen. Mit der fortschreitenden Digitalisierung hat sich ein neuer, besonders folgenreicher Bereich entwickelt: die digitale Welt. Hier zeigt sich Altersdiskriminierung in subtiler, aber wirkungsvoller Form.

1. Bedeutung von Altersdiskriminierung für Menschen über 60

Altersdiskriminierung äußert sich in Handlungen und Strukturen, die älteren Menschen Fähigkeiten absprechen oder sie ausschließen. Typische Beispiele:

- Annahmen, ältere Menschen seien weniger lernfähig
- geringere Chancen im Arbeitsleben
- herablassende Kommunikation
- institutionelle Hürden wie starre Altersgrenzen

Diese Muster sind nicht neu – doch die Digitalisierung verstärkt sie erheblich.

2. Digitalisierung als neue Barriere

Die digitale Transformation durchdringt nahezu alle Lebensbereiche: Bankgeschäfte, Arzttermine, Behördengänge, Mobilität, Kommunikation, Einkaufen. Für viele Menschen über 60 bedeutet das:

- Digitale Kompetenz wird vorausgesetzt – oft ohne Alternativen
- Fehlende Schulungsangebote und Unterstützung
- Technische Hürden und komplizierte Benutzeroberflächen
- Soziale Isolation durch digitale Exklusion

3. Konkrete Beispiele aus dem Alltag

- **Online-Banking statt Filiale:** Schließung von Bankfilialen erschwert Zugang für Nicht-Digital-Nutzer.
- **Digitale Arzttermine:** Terminvergabe oft nur online möglich.
- **Behördengänge:** Formulare und Anträge zunehmend ausschließlich digital.
- **ÖPNV und Mobilität:** Fahrkartenautomaten werden durch Apps ersetzt.

4. Formen des digitalen Ageismus

- **Institutioneller Ageismus:** Digitale Pflichtangebote ohne analoge Alternativen.
- **Interpersoneller Ageismus:** Herablassende Kommentare oder Ungeduld gegenüber älteren Menschen.
- **Internalisierter Ageismus:** Betroffene übernehmen negative Altersbilder („Ich bin zu alt für Technik“).

Herausgeber: Seniorenbeirat der Stadt Weiterstadt, Dieter Veith (Vorsitzender) seniorenbeirat_veith@gmx.de
Sie können den Newsletter bequem und formlos per E-Mail an seniorenbuero@ehrenamt-weiterstadt.de anfordern und wieder abbestellen.

Bitte wählen Sie hierzu den Betreff Newsletter-Anforderung bzw. Newsletter-Abbestellung

5. Folgen

Die Auswirkungen digitaler Altersdiskriminierung sind tiefgreifend:

- Einschränkung der Selbstständigkeit
- Gefahr sozialer Isolation
- Benachteiligung im Gesundheitswesen
- Finanzielle Nachteile
- Gefühl des gesellschaftlichen Abgehängtseins

6. Was müsste sich ändern?

- **Digitale Angebote seniorengerecht gestalten:** Barrierefreie Benutzeroberflächen, klare Sprache, größere Schrift.
- **Analoge Alternativen erhalten:** Besonders bei Behörden, Banken und im Gesundheitswesen.
- **Schulungs- und Unterstützungsangebote ausbauen:** Digitale Teilhabe als gesellschaftliche Aufgabe.
- **Bewusstseinswandel fördern:** Abbau von Vorurteilen, Anerkennung der Lernfähigkeit älterer Menschen.

Fazit

Die Digitalisierung bietet enorme Chancen – aber nur, wenn alle Menschen daran teilhaben können. Für Seniorinnen und Senioren über 60 ist sie derzeit häufig ein Motor der Ausgrenzung. Altersdiskriminierung im digitalen Raum nimmt Menschen Selbstständigkeit, Teilhabe und Würde.

Eine gerechte digitale Gesellschaft braucht zweierlei:

Technische Barrierefreiheit und gesellschaftliche Wertschätzung.

Erst dann wird Digitalisierung zu einem Werkzeug, das verbindet – und nicht trennt



Herausgeber: Seniorenbeirat der Stadt Weiterstadt, Dieter Veith (Vorsitzender) seniorenbeirat_veith@gmx.de
Sie können den Newsletter bequem und formlos per E-Mail an seniorenbuero@ehrenamt-weiterstadt.de anfordern und wieder abbestellen.

Bitte wählen Sie hierzu den Betreff Newsletter-Anforderung bzw. Newsletter-Abbestellung

Was geschah vor 50 Jahren?

1. April 1976

In einer Garage in Palo Alto (US-Bundesstaat Kalifornien) hatten Steve Jobs und Steve Wozniak die Firma „Apple“ gegründet und etwa zur gleichen Zeit das Computerspiel „Breakout“ entwickelt. Den „Apple I“ hatte Steve Wozniak auf einem Treffen des Homebrew Computer Clubs vorgestellt.

21. April 1976

Im Rheinischen Braunkohlrevier war mit „Bagger 285“ das erste Exemplar einer neuen Generation von Schaufelradbaggern mit Förderleistungen von mehr als 200.000 Kubikmetern pro Tag in Betrieb genommen worden. Mit diesem bis dato größten Schaufelradbagger der Welt konnte die Leistung bisheriger Geräte verdoppelt werden.

26. April 1976

In der DDR-Hauptstadt Ost-Berlin war nach mehrjähriger Bauzeit der „Palast der Republik“ feierlich eröffnet worden. In dem Veranstaltungszentrum war u. a. auch die Volkskammer, das Parlament der DDR, untergebracht.

1. Mai 1976

Bei dem Versuch, an der innerdeutschen Grenze bei Lauenburg eine Selbstschussanlage „SM 70“ zu demontieren, war der ehemalige DDR-Bürger Michael Gartenschläger von DDR-Grenzsoldaten erschossen worden. Zwei Männer, die Gartenschläger begleiteten, konnten fliehen. Dem bundesdeutschen Nachrichtendienst lagen Anhaltspunkte vor, dass Gartenschläger aus einem Hinterhalt gezielt erschossen worden war.

6. Mai 1976

In der norditalienischen Provinz Friaul waren bei einem Erdbeben der Stärke 6,5 mehr als 1000 Menschen ums Leben gekommen.

14. Mai 1976

In Bonn war die 35-jährige Sekretärin im Bundesaußenministerium, Helga Berger, unter dem Verdacht zehn Jahre langer Spionage für den Geheimdienst der DDR festgenommen worden.

4. Juni 1976

BRD 1976 – Erstmals seit Dezember 1974 war die Zahl der Arbeitslosen in der BRD unter die Millionengrenze zurückgegangen. Angaben der Nürnberger Bundesanstalt für Arbeit waren 953.500 Menschen arbeitslos.

7. Juni 1976

Der Pfingstverkehr auf bundesdeutschen Straßen hatte Angaben des Bundesverkehrsministeriums in Bonn 109 Unfalltote und mehr als 4000 Verletzte gefordert.

14. Juni 1976

Der Bundestag in Bonn hatte das 1. Gesetz zur Reform des Ehe- und Familienrechts verabschiedet. Die Reform beinhaltete unter anderem neues Scheidungsrecht mit der Ablösung des Schuldprinzips durch das Zerrüttungsprinzip sowie die Einführung eines Versorgungsausgleichs für die Frau im Fall einer Scheidung.

Herausgeber: Seniorenbeirat der Stadt Weiterstadt, Dieter Veith (Vorsitzender) seniorenbeirat_veith@gmx.de
Sie können den Newsletter bequem und formlos per E-Mail an seniorenbuero@ehrenamt-weiterstadt.de anfordern und wieder abbestellen.

Bitte wählen Sie hierzu den Betreff Newsletter-Anforderung bzw. Newsletter-Abbestellung

Wichtige Telefonnummern:

Ihre Polizeidienststelle:

3. Polizeirevier
64291 Darmstadt-Arheilgen, Röntgenstr. 41

Telefon: 06151 – 969 41 310 oder
Polizei Notruf 110

Schutzfrau vor Ort

Kugel, Jessica
Telefon: 06150 / 1389 13
Mobil: 0174-2607151

Schutzmann vor Ort

Funk, Matthias
Telefon: 06150 / 1389 12
Mobil: 0173-659 6921

Sicherheitsberater für Senioren Weiterstadt

Försterling, Stefan
Telefon: 06150 – 991 244
Email: Sfoersterling@-online.de
Veith, Dieter
Telefon: 0173 – 925 6501
Email: seniorenbeirat_veit@gmx.de

Seniorenbeirat der Stadt Weiterstadt

Öffnungszeiten Seniorenbüro

Montag 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Mittwoch 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Freitag 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Telefon: 06150 / 400-1015

Email:

seniorenbuero@ehrenamt-weiterstadt.de

Vorsitzender: Veith, Dieter

Mobil: 0173 / 92 56 500
Email: seniorenbeirat_veith@gmx.de

Gemeindepflege

Wilferth, Stephanie
Telefon: 0151-17704000
Email:
stephanie.wilferth@drk-darmstadt-land.de

Nützliche Internetadressen und Telefonnummern

Apothekennotdienst:

<https://www.aponet.de/apotheke/notdienstsuche>

Arzttermine Online buchen:

Da nicht alle Ärzte das gleiche Buchungssystem lohnt es sich in mehreren Internetseiten zu suchen, ob der Arzt der Wahl vorhanden ist. Manche Ärzte haben auch ihr eigenes Terminbuchungssystem. Dann lohnt es sich, die Webseite des jeweiligen Arztes zu besuchen.

<https://www.116117-termine.de/> (Offizielle Seite der Kassenärzte)

<https://www.doctolib.de/>

<https://www.jameda.de/> Bekannt für Arztbewertungen und Terminbuchung

<https://clickdoc.de/> Bietet Videosprechstunden und E-Rezept-Funkt.

<https://dr-flex.de/> Bietet schnelle Online-Terminvergabe

Weitere Anbieter: Doctena, Samedi, TerMed, 321 MED, Tomedo, Arzttermine.de

Datenschutz: Testsieger im Datenschutz ist oft der eTerminservice der KBV, gefolgt von Dr. Flex und Jameda.

Seelsorge:

TelefonSeelsorge® Deutschland | Sorgen kann man teilen. 0800/1110111 · 0800/1110222 · 116123. Ihr Anruf ist kostenfrei.

Zahnärztlicher Notdienst:

01805-607011

Prüfen, ob ein Online Shop seriös ist:

www.verbraucherzentrale.de/fakeshopfinder

Prüfen, ob Emailadresse / Daten missbraucht wurde:

<https://sec.hpi.de/ilc/search?lang=de>

Herausgeber: Seniorenbeirat der Stadt Weiterstadt, Dieter Veith (Vorsitzender) seniorenbeirat_veith@gmx.de
Sie können den Newsletter bequem und formlos per E-Mail an seniorenbuero@ehrenamt-weiterstadt.de anfordern und wieder abbestellen.

Bitte wählen Sie hierzu den Betreff Newsletter-Anforderung bzw. Newsletter-Abbestellung



Mitgestalterinnen und Mitgestalter gesucht

Sie haben Interesse und Zeit? Die vielfältigen Aufgaben und Gruppen des Seniorenbeirats benötigen verlässliche Unterstützung. Zum Beispiel:

Seniorenbus fahren	außerhalb der regelmäßigen Einkaufsfahrten
Die Küchencrew unterstützen	1 x im Monat vormittags
Flyer entwerfen	3 x im Jahr
Kuchen backen	bei Bedarf
Presseartikel schreiben	bei Bedarf

Bürodienst im Seniorenbüro

Freitags von 10-12 Uhr.
PC-Kenntnisse in Büroanwendungen wären hilfreich.
Telefonanrufe entgegennehmen und Auskunft zum Seniorentreff und Terminen geben. Ansprechpartner vermitteln.



Herausgeber: Seniorenbeirat der Stadt Weiterstadt, Dieter Veith (Vorsitzender) seniorenbeirat_veith@gmx.de
Sie können den Newsletter bequem und formlos per E-Mail an seniorenbuero@ehrenamt-weiterstadt.de anfordern und wieder abbestellen.

Bitte wählen Sie hierzu den Betreff Newsletter-Anforderung bzw. Newsletter-Abbestellung

Seniorentreff in Gräfenhausen

Am letzten Dienstag im Monat gibt es in Gräfenhausen im Turm vom Ohlystift ein offenes Treffen für Seniorinnen und Senioren von 15 Uhr bis 17 Uhr.

Für dieses Treffen werden Aktivitäten vorbereitet, wie z.B. Basteln, kleine Lesungen, Gedächtnistraining, und vieles mehr. Für die Vorbereitung und Organisation wird Unterstützung gesucht.



Sie mögen den Umgang mit Menschen, können Dinge vermitteln, haben Geduld, wenn es mal etwas länger braucht, wollen Freizeit sinnvoll verbringen und dabei Spaß haben? Melden Sie sich am besten im Seniorenbüro (persönlich, telefonisch oder per Mail). Dort vermittelt man ihnen einen Kontakt zum Vorsitzenden des Seniorenbeirates.



Kontakt:

Seniorenbüro: Carl- Ulrich- Straße 9-11, 64331 Weiterstadt

Sprechstunden: Montag 10-12 Uhr, Mittwoch 14 – 16 Uhr Freitag 10-12 Uhr

Telefonisch: 06150/4001015 zu den Bürozeiten des Seniorenbüros

Email: seniorenbuero@ehrenamt-weiterstadt.de

Herausgeber: Seniorenbeirat der Stadt Weiterstadt, Dieter Veith (Vorsitzender) seniorenbeirat_veith@gmx.de
Sie können den Newsletter bequem und formlos per E-Mail an seniorenbuero@ehrenamt-weiterstadt.de anfordern und wieder abbestellen.

Bitte wählen Sie hierzu den Betreff Newsletter-Anforderung bzw. Newsletter-Abbestellung

Seniorenbüro und Kontakte

Seniorenbüro im Bürgerzentrum

Carl-Ulrich-Straße 9-11, 64331 Weiterstadt

☎ 06150/400-1015

seniorenbuero@ehrenamt-weiterstadt.de

Sprechstunden

montags und freitags: 10:00 – 12:00 Uhr

mittwochs: 14:00 – 16:00 Uhr

Mitglied in der



Verwaltung Stadt Weiterstadt

Riedbahnstraße 6

☎ 06150/400-4330

vielfaltsbuero@weiterstadt.de

Im Internet

<https://www.weiterstadt.de/bildung-familie-gesundheit/senioren/wegweiser-fuer-senioren/index.php>

Fragen, Anregungen, Kommentare?

Schreiben Sie uns, wenn Sie Fragen an den Seniorenbeirat haben, Anregungen für Verbesserungen oder einen Kommentar abgeben möchten. Wir freuen uns über Ihre Email: Seniorenbuero@gmx.net

(DES) INTERESSE am Newsletter

Wir freuen uns über neue Interessierte am Newsletter / Rundbrief „Neues vom SBR“: Solche Wünsche nehmen wir über seniorenbuero@ehrenamt-weiterstadt.de erfreut entgegen. Nur wer diesen Newsletter von seniorenbuero@ehrenamt-weiterstadt.de geschickt bekommen hat, kann sicher sein, weitere Newsletter zu bekommen. Alle anderen haben es

- vielleicht nur einmalig - weitergeleitet bekommen und mögen sich gerne mit einer E-Mail direkt bei uns melden.

Wer diesen Newsletter nicht mehr bekommen möchte, kann ihn unter seniorenbuero@ehrenamt-weiterstadt.de formlos abbestellen. Das fänden wir schade! Dieser Newsletter kommt vom Seniorenbeirat Weiterstadt, Carl-Ulrich-Straße 9-11, 64331 Weiterstadt.

Weiterleiten

Wenn Sie jemanden kennen, der sich evtl. für den Newsletter interessieren könnte, so leiten Sie ihn einfach weiter!

Alle Bilder im Newsletter sind lizenziert oder erstellt und freigegeben vom Seniorenbeirat Weiterstadt

Herausgeber: Seniorenbeirat der Stadt Weiterstadt, Dieter Veith (Vorsitzender) seniorenbeirat_veith@gmx.de
Sie können den Newsletter bequem und formlos per E-Mail an seniorenbuero@ehrenamt-weiterstadt.de anfordern und wieder abbestellen.

Bitte wählen Sie hierzu den Betreff Newsletter-Anforderung bzw. Newsletter-Abbestellung